

L02953 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [27. 6. 1891?]

,Lieber Freund,

Loris war fehr ärgerlich, als ich ihm fagte, dß Sie morgen möglicherweise nicht
kommen; behauptet, er habe sich extra Ihretwegen frei gemacht; schwört, er sagt
Ihnen nicht Adieu wenn Sie wegfahren – was aus alldem folgt, ist nur die längst
s bekannte Thatfache, dass Sie morgen Sonntag 5 Uhr sicher von mir erwartet werden
Herzlich Ihr

Arthur

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am [27. 6. 1891?] in Wien
- Erhalt durch Felix Salten am [27. 6. 1891?] in Wien
- ⌚ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
- Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 345 Zeichen
- Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Seiten des Konvo-luts: »17«–»18«
- ⌚ *morgen Sonntag*] Das Korrespondenzstück ist undatiert und kann nur sehr unzuver-lässig in die Korrespondenz eingeordnet werden. Die Hinweise, die sich dem Text entnehmen lassen, besagen, dass der Brief an einem Samstag verfasst wurde, sich Schnitzler und Hofmannsthal am Sonntag nachmittag treffen wollten und möglicher-weise eine Abreise Saltens bevorstand. Durch die Verwendung von »Loris« als Name ist es vor 1893 einzuordnen. Ein offensichtlicher Sonntag, an dem es zu einem Zusam-mentreffen aller drei an einem Nachmittag kam, bietet sich im *Tagebuch* Schnitzlers nicht an. Für Sonntag, den 21. 6. 1891 ist ein besonderes Zusammentreffen zwischen Hofmannsthal und Salten dokumentiert, durch das es nachvollziehbar scheint, dass Hofmannsthal an eine Fortsetzung des Gespräches lebhaftes Interesse hatte: »Vorm. Loris und Salten bei mir (letzter hatte bei mir geschlafen). Wir »sprühten«. Loris ist einfach stupend! –« In Saltens Nachlass ist ein »Protokoll« der geführten Gespräche überliefert (Wienbibliothek, Nachlass Salten, ZPH 1681, Schachtel 5, 1.2.10). In den fol-genden Tagen begegneten sich Schnitzler und Salten mehrfach, vermutlich aber nicht am Samstag, dem 26. 6. 1891 für den Schnitzler keinen Eintrag anlegte. Am Folgetag, dem Sonntag, kam es am Abend zu einem gemeinsamen Essen von Schnitzler, Hof-mannsthal und Beer-Hofmann, sodass es naheliegend scheint, dass dazu auch Salten geladen gewesen wäre.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [27. 6. 1891?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02953.html> (Stand 14. Februar 2026)